

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 46

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abgeschlossen werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce.
— Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Versicherungs-
wesen. — Metallmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Unter Aufhebung der bisherigen werden folgende Rechtsdomizile
verzeigt:

Für den Kanton Aargau: Bei Herrn Otto Scheuzger, Kanzleiangestellter
der aarg. Baudirektion, in Aarau.

Für den Kanton Solothurn: Bei Herrn Julius Lang, Tapezierer &
Dekorateur, in Olten.

Bern, den 24. Februar 1910.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

A. Berner, Notar.

LE NORD

Compagnie anonyme d'assurances contre l'Incendie et le Bris des Glaces
à Paris

Messieurs Teuscher & Artigue, Rue J. J. Lallemand, 1, à Neuchâtel,
sont nommés mandataires généraux et fondés de pouvoirs en Suisse, de
la Compagnie, en remplacement de Monsieur Fournier, à Genève; démissionnaire.

Paris, en février 1910.

La direction générale du NORD,

Compagnie anonyme d'assurances contre l'Incendie:
M. Masnou.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 21. Februar. Die von der Firma W^{ve} Paul Garnier & C^{ie} (V^{ve}
Paul Garnier & C^{ie}) in Bern (S. H. A. B. Nr. 472 vom 4. Dezember 1905,
pag. 1885, und dortige Verweisungen), an Jul. Ernst Renfer erteilte Pro-
kura ist erloschen.

Bureau Buren

15. Februar. Die Firma S^{te} Lüthi, Uhrensteinfabrik, in Pieterlen
(S. H. A. B. Nr. 386 vom 11. Oktober 1904, pag. 1541), ist erloschen.
Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Samuel
Lüthi & C^{ie} Pieterlen».

Inhaber der Kollektivgesellschaft Samuel Lüthi & C^{ie} Pieterlen, mit
Sitz daselbst sind: Samuel Lüthi, Vater, von Sumiswald, und dessen
Söhne Samuel und Ernst Lüthi, ersterer wohnhaft in Aarberg, die beiden
letzteren in Pieterlen. Natur des Geschäftes: Handel mit und Fabrikation
von Uhrensteinen, Geschäftslokal: in Pieterlen. Beginn 1. Januar 1910.

Bureau Wangen

21. Februar. Die Alpen Genossenschaft Hinteregg mit Sitz in Rumisberg
(S. H. A. B. Nr. 130 vom 11. April 1901, und Nr. 46 vom 23. Februar
1907), hat ihren Vorstand neu bestellt. Präsident ist Johann Ryf, Ursen-
sel, in der Schoren; Sekretär ist Alfred Ryf-Grünig, Wirt zum Sternen,
in Rumisberg, und Kassier ist Johann Ryf, Gottliebs, in Rumisberg, bis-
heriger.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 18. Februar. Die Firma H. Ortlieb & C^{ie}, Hut- und Herren-
modehaus, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 1. Februar 1909, pag. 170),
hat sich infolge Austrittes des Emanuel Guggenheim am 9. Februar 1910
aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma H. Ortlieb in Luzern ist Hermann Ortlieb, von
Konstanz, wohnhaft in Luzern. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven
der erloschenen Firma «H. Ortlieb & C^{ie}». Hut- und Herrenmodehaus
Union. Kornmarkt 10.

19. Februar. Unter der Firma Käseerei-Genossenschaft Dorf Buttisholz
mit Sitz in Buttisholz, bildet sich eine Genossenschaft auf unbestimmte
Dauer, zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur
Gewinnung von Molkeprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer
Käseerei etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten
datieren vom 1. November 1909. Mitglieder der Genossenschaft ist, wer
derselben bei der Gründung beigetreten, oder später von der Genossen-
schaftsversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf bezug-
nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende haben sich
jeweils bis zum 1. September beim Vorstände anzumelden und dabei an-
zugeben, von wieviel Kühen sie die Milch zu liefern sich verpflichten;

auch haben sie ein einmaliges Eintrittsgeld zu bezahlen, dessen Höhe die
Genossenschaftsversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft geht ohne
weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Liegenschafts-
besitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im
Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft, beziehungsweise die
Milchlieferung in die Käseerei vertraglich zu überbinden. In solcher Weise
neu eintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mit-
glieder sind zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten
Preise und nach Massgabe des Regulativs über die Milchlieferung ver-
pflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod,
Ausschluss oder Konkurs. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rech-
nungsjahres erfolgen und muss jeweilen vor dem 1. September schriftlich
dem Präsidenten angemeldet werden, ansonst der Betreffende für das
nächstfolgende Betriebsjahr zur Milchlieferung verpflichtet bleibt oder eine
Entschädigung von Fr. 20 per Kuh zu zahlen hat. Für alle Verbindlich-
keiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch.
Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der
Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) ein Vorstand
von drei Mitgliedern, dem ein Hüttenwart und zwei Rechnungsrevisoren
zur Seite stehen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen
und die drei Mitglieder führen die verbindliche Unterschrift in kollektiver
Zeichnung. Präsident ist Franz Sidler, von Buttisholz; Vizepräsident und
Kassier: Alois Bösch, von Grosswangen; Aktuar: Franz Egli, von und alle
wohnhaft in Buttisholz.

19. Februar. Die Firma L. Villiger in Pfäfers (Luzern) (S. H. A. B.
Nr. 415 vom 24. November 1902, pag. 1657) erteilt Prokura an Otto Haller,
von Reinach, in Pfäfers.

19. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Sempach mit
Sitz in Sempach (S. H. A. B. Nr. 251 vom 8. Oktober 1908, pag. 1741,
und dortige Verweisung) erteilte an ihrer Generalversammlung vom 14. No-
vember 1909 dem Buchhalter Josef Stirnimann, von Neuenkirch, in Sempach-
Station, Einzelprokura nebst den bisherigen Zeichnungsberechtigten.

21. Februar. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Roth mit Sitz in
Grosswangen, bildet sich eine Genossenschaft auf unbestimmte Dauer,
die mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Die Statuten datieren
vom 11. Dezember 1909. Sie bezweckt bestmögliche Verwertung der ver-
fügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeprodukten, sei es durch den
Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf der Milch an einen
Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der
Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung
aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezügliche
Erklärung unterzeichnet hat. Neu eintretende Lieferanten haben sich
jeweils bis spätestens am 1. September anzumelden und dabei anzugeben,
von wieviel Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern. Die Mitglie-
derschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw.
den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren
Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft, bezw.
die Milchlieferung in die Käseerei vertraglich zu überbinden. Die Mitglie-
derschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der
Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen und muss
jeweilen vor dem 1. September dem Präsidenten schriftlich angezeigt
werden, ansonst der Betreffende für das nächstfolgende Betriebsjahr zur
Milchlieferung verpflichtet bleibt. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung zu
dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des
Reglementes über die Milchlieferung verpflichtet. Für alle Verbindlich-
keiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch.
Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der
Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren, und 4) die Untersuchungskommission.
Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei
Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft
führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar durch Kollektiv-
zeichnung je zu zweien. Präsident ist Leonz Künzli, von Ettiswil; Vize-
präsident und Kassier: Franz Meier, von Grosswangen; Aktuar: Franz
Schwegler, von Sursee, und alle in Grosswangen.

21. Februar. Inhaber der Firma J. A. Grob, Bureau International, in
Luzern ist Josef Alois Grob, von Dagmersellen, in Luzern. Natur des Ge-
schäftes: Agentur und Plazierungsbureau. Zentralstrasse 34.

21. Februar. Jost Hartmann, von Ermensee, und Alois Ziegler, von
Seelisherg (Uri), beide in Luzern, haben unter der Firma Hartmann &
Ziegler in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am
1. Januar 1910 begonnen hat. Die beiden Gesellschafter zeichnen kollektiv.
Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Sempacherstrasse 6.

21. Februar. Walter James Alcock, Birkshire Road, Hackney Wick,
London N. E., England, und Walter Bosshardt, von Zürich, in Luzern,
haben unter der Firma Alcock's Paper Co. in Luzern eine Kollektivgesell-
schaft eingegangen, die mit dem 1. Februar 1910 begonnen hat. Zur Ver-
tretung ist allein berechtigt: Walter Bosshardt. Natur des Geschäftes:
Fabrikation und Vertrieb des Klopel-Distributeurs «Onliwon» und dessen
Papierfüllung. Morgartenstrasse 7.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 21. Februar. Inhaberin der Firma Ursula Bisaz in Celerina ist
Ursula Bisaz, von Lavin, wohnhaft in Celerina. Natur des Geschäftes:
Bazar. Geschäftslokal: Haus Nr. 34.

21. Februar. Die Firma Lorenz Cerletti in Ilanz, Ellenwaren, Kolonial-
waren, Mehlhandlung und gemischte Warenhandlung (S. H. A. B. vom
3. Februar 1892), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und
Passiven gehen über an die Firma «Cerletti & C^{ie}», vormals Lorenz Cerletti
in Ilanz.

Witwe Sofia Cerletti, und ihre Kinder Bettina Cerletti, Stephan Cerletti, Johann Cerletti, Constantin Cerletti und Sofia Cerletti, alle von Neukirch i. O., wohnhaft in Ilanz, letztere drei, weil minderjährig, mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde, haben unter der Firma Cerletti & Cie., vormals Lorenz Cerletti in Ilanz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lorenz Cerletti» in Ilanz. Zur Vertretung der Firma sind nur die Gesellschafter Witwe Sofia Cerletti, Bettina Cerletti und Stephan Cerletti befugt. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Ellenwaren und gemischte Warenhandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 98 im Städtli.

21. Februar. Die Firma J. Huder-Walt in Chur, Bauunternehmer und Baumaterialienhandlung (S. H. A. B. vom 3. November 1898), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. J. Huder-Walt» in Chur.

Inhaberin der Firma Wwe. J. Huder-Walt in Chur ist Witwe Wilhelmina Huder-Walt, von Lü, wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Huder-Walt» in Chur. Natur des Geschäftes: Steinelieferung. Geschäftslokal: Gürtelstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1910. 21. Februar. Die Konsumgenossenschaft Lenzburg in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1909, pag. 66) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1909 die Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft bafst nur noch deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Vorstand besteht nur noch aus 7 Mitgliedern. Derselbe ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Robert Torgler; Vizepräsident und Kassier ist Fritz Brüngger; Aktuar ist Friedrich Sandmeier; Beisitzer sind: Viktor Benz, Jean Häusermann, Heinrich Wüthrich und Josef Braun; alle wohnhaft in Lenzburg.

Bezirk Zofingen

21. Februar. Unter der Firma Steffen & Wilhelm A.-G. Zofingen hat sich mit dem Sitze in Zofingen eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Weiterführung des bisher von der Kollektivgesellschaft Steffen & Wilhelm betriebenen Fabrikations- und Handelsgeschäftes in der Lebensmittelbranche. Die Statuten sind am 18. Februar 1910 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt hundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000), und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Direktoren aus und zwar durch Einzelunterschrift. Direktoren sind: Georg Wilhelm-Schwob, von Peist (Graubünden), und Albert Steffen-Keller, von Embrach, beide in Zofingen. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in Zofingen, Junkernbyfang Nr. 990-92.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Retifica. Nella pubblicazione della Società anonima Leptolito in liquidazione in Bellinzona (F. u. s. di c. del 18 febbraio 1910, n° 41), bisogna leggere invece di fruttamento dei brevetti Pohl ecc.: dei brevetti Pohl ecc.; invece di erigere, transigere, ecc.: esigere ecc.; invece di Giuseppe Spangher: Giovanni Spangher.

Ufficio di Mendrisio

1910. 21 febbraio. La ditta «G. Podestini» in Maderno di Salò, Italia (ditta individuale; titolare: Maria Veronesi ved. Righettini, domiciliata a Maderno di Salò, iscritta nel registro di commercio a Brescia), ha stabilito una rappresentanza in Balerna, il 10 novembre 1909, sotto la ditta G. Podestini, rappresentanza in Balerna ed ha conferito procura generale al rappresentante Andrea Bertoli, domiciliato in Balerna. Genere di commercio: Prodotti farmaceutici e fabbrica acqua di cedro.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau du Sentier

Rectification de la publication de la Société anonyme de la fabrique d'horlogerie Raymond frères, aux Bioux, parue dans le n° 37 de la F. o. s. du c. du 14 février 1910, page 242, 6^e ligne: Au lieu de finissages et mécanismes de pierres compliquées, il faut lire: Finissages et mécanismes de pièces compliquées.

1910. 21 février. La société en nom collectif Raymond frères, aux Bioux, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 10 juin 1904, n° 233), est dissoute et radiée ensuite de cession de cette fabrication à la Société anonyme de la fabrique d'horlogerie Raymond frères, au dit lieu.

21 février. La société en nom collectif Raymond Golay fils aux Bioux, vins et fromages (F. o. s. du c. du 30 octobre 1901, n° 336), est dissoute ensuite de cessation de commerce, la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau d'Yverdon

21 février. Lina, née Parisod, veuve de François Jaggi, de Gessenay, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison Vve. Jaggi, à Yverdon. Genre de commerce: Laiterie d'Yverdon, Rue du Milieu.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 19 février. Sous le nom de «La Soralienne», il est fondé une société (conformément au titre 28 du C. O.), ayant pour but de fournir aux jeunes gens l'occasion de se réunir tous les mois et de pouvoir organiser des bals, courses, fêtes champêtres. Le comité est également chargé d'examiner la possibilité de créer une section littéraire et de chant. Son siège est à Soral; ses statuts ont été dressés le 28 septembre 1890, et modifiés le 13 février 1910. La société se compose de membres actifs et passifs. Pour être admis membre actif, il faut être âgé de 16 ans révolus. Les célibataires de la commune ne peuvent être reçus membres passifs. Tout membre actif qui se marie devient membre passif. Tout sociétaire désirant se retirer de la société doit envoyer sa démission par écrit au président. On sort aussi de la société par radiation ou exclusion dans les cas prévus aux statuts. L'assemblée générale se prononce sur l'admission, la radiation ou l'exclusion des sociétaires. Les sociétaires démissionnaires, radiés ou exclus perdent tous leurs droits au fonds de la société. Le fonds de la société se compose: Des finances de réception, des cotisations et amendes, des dons et legs faits à la société et acceptés par elle. Chaque sociétaire à son entrée dans la société verse une somme de trois francs plus une finance supplémentaire d'un franc pour chaque cinquante francs en caisse dès que l'avoir dépasse 100 francs. La cotisation mensuelle est de cinquante centimes. L'assemblée pourra élever ou diminuer la cotisation suivant les besoins de la société. Les membres passifs paieront les

mêmes cotisations que les membres actifs, mais il ne leur sera réclamé ni droit d'entrée ni amendes. La société est administrée par un comité de 7 membres nommés chaque année en assemblée générale. Les membres sortants sont immédiatement rééligibles. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du secrétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. En cas de dissolution de la société, les fonds provenant de la liquidation, seront versés à l'hospice général et le matériel restant pourra être remis à une nouvelle société de jeunesse de la commune ayant des statuts lui permettant d'organiser des bals, soirées littéraires, etc. Le président est Jacques Dupraz, le secrétaire: Adrien Dupraz; tous deux domiciliés à Soral.

19 février. La raison Vve J. F. Dunand, bonnoterie, mercerie et rubannerie, à Carouge (F. o. s. du c. du 29 octobre 1904, page 1646), est radiée ensuite de remise de commerce.

19 février. Suivant statuts adoptés le 2 mai 1909, il est constitué sous la dénomination de Chambre du Commerce italienne en Suisse, une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but de développer les échanges commerciaux italo-suisse et d'aider moralement par des renseignements et des conseils, les commerçants des deux pays, et tout spécialement les sociétaires. Son siège est à Genève. L'association est composée de toutes les personnes admises par le conseil, après avoir adressé une demande écrite au président, quelles que soient leur condition sociale, profession ou nationalité, ayant adhéré aux statuts et versé dès leur entrée, la cotisation annuelle fixée à fr. 25 pour les membres de la première catégorie, et de fr. 12 pour ceux de la seconde. Il est créé en outre, une catégorie de membres honoraires. Les sociétaires qui désirent se retirer de l'association doivent en prévenir par lettre le président, ils perdent tous leurs droits. On sort aussi de l'association par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. L'association est administrée par un conseil composé de 9 membres, nommés chaque année en assemblée générale. Le président engage valablement l'association par sa signature. Les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle à l'égard des engagements de l'association. Ces derniers sont garantis par l'avoir de l'association. Le président est Giuseppe de Micheli; les autres membres du conseil sont: Emilio Bouech, Umberto Cantoni, Giovanni Cavallero, Giuseppe Pollano, Guido Vinci, Lorenzo Reggiani, Bartolomeo Sardi, Riccardo Torrigiotti; tous à Genève. Siège social: 3, Grande Rue.

19 février. Kelman Timenovitch, pharmacien, d'origine russe, domicilié à Genève, et Jules-Marc Peney, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Timenovitch et Peney, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1909. Genre d'affaires: Exploitation d'une pharmacie, avec enseigne et sous-titre: «Pharmacie de la Place Grenus». Locaux: 12, Place Grenus et 6, Rue Grenus. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective de deux associés.

19 février. Sous la dénomination de Compagnie Suisse des Automobiles et Aéroplanes, il s'est constitué une société anonyme ayant pour objet: 1^o L'étude, l'organisation, l'exercice et l'exploitation de toute sorte de services d'automobiles et aéroplanes en Russie et ailleurs; 2^o l'exercice du commerce des automobiles et aéroplanes et leurs accessoires en Russie et ailleurs; 3^o l'acquisition, l'exploitation et la vente de tous brevets d'inventions et licences ayant rapport à l'automobilisme ou à l'aviation; 4^o la construction, la location, l'entretien, l'agencement et l'exploitation de tous locaux, dépôts, garages, hangars et chantiers; 5^o la prise en conservation et surveillance des machines; 6^o la création, et la gérance d'un établissement d'enseignement théorique et pratique des chauffeurs, aviateurs, ouvriers mécaniciens et autre personnel desservant le service d'auto et d'aéro et les chantiers; 7^o la participation aux expositions internationales ou régionales en Suisse et à l'étranger, ayant apport direct ou indirect à l'automobilisme ou à l'aviation; 8^o l'exercice direct ou indirect de toutes opérations commerciales, industrielles et financières qui pourraient se rattacher aux objets mentionnés ci-dessus. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 12 février 1910. Le capital social est fixé à six cent mille francs (fr. 600,000), divisé en 24,000 actions de fr. 25 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée par deux administrateurs signant conjointement. Le conseil peut déléguer ses pouvoirs à un ou deux de ses membres. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de trois membres en les personnes de Alexandre Preiss, négociant, demeurant à Kiev (Russie); Basile Doudine, ingénieur, demeurant à Paris; Lucien Thollon, demeurant à Genève. Siège social: 5, Rue Petitot.

19 février. L'association dite: Corporation des Maîtres Tonnelliers du Canton de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1908, page 51), a, dans son assemblée générale du 30 janvier 1910, renouvelé son comité qui reste composé de: Fritz Spielmann, président; Emile Bergmann, secrétaire; Charles Vuagnoux, trésorier; Charles Beck et Frédéric Rohr; tous à Genève. La signature collective du président, du trésorier et du secrétaire peut seule engager l'association vis-à-vis des tiers.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 26930. — 14. Februar 1910, 8 Uhr.

J. N. Osterwalder's Sohn, Handel,

St. Gallen (Schweiz).

Gebrannter Kaffee.

"Tip-Top"

Nr. 26931. — 18. Februar 1910, 3 Uhr.

Uhrenfabrik Langendorf,
Langendorf (Schweiz).

Uhrwerke, Gehäuse und Zifferblätter.

HUNGARIA

Nr. 26932. — 21. Februar 1910, 6 Uhr.

Burger Söhne, Fabrikation,
Burg (Aargau, Schweiz).
Zigarren.

Nr. 26933. — 22. Februar 1910, 8 Uhr.

Steingewerkschaft Offenstetten, Fabrikation und Handel,
München (Deutschland).

Farben aller Art.

KEIM

Nr. 26934. — 22. Februar 1910, 8 Uhr.

Steingewerkschaft Offenstetten, Fabrikation und Handel,
München (Deutschland).

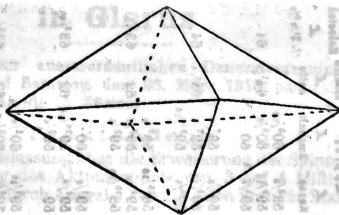
Farben, Mineralfarben, Malgrundmassen, Untergründe für Malgründe, Bindemittel, Aezmittel, Hartemittel, Füllstoffe, Verdünnungsmittel, Zuschläge und Fixiermittel für Farben, Lacke, Firnisse, technische Oele, Tuben, Gläser, Kannen, Kübel, Fässer, Säcke, Staubspritzen, Fixierapparate, Pinsel, Bürsten, Kellen, Hohl, Spachteln.

Silex

Nr. 26935. — 7. Februar 1910, 8 Uhr.

Hegeler & Brünings Fett- und Seifenwerke Aktien-Gesellschaft,
Bremen (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Drogen für industrielle Zwecke, Mittel zur Tier- und Pflanzenpflege. Chemische Produkte für industrielle und wissenschaftliche Zwecke, Gefrierschutzmittel, Firnisse, Lacke, Sikkative und Trockenstoffe, Beizen, Harze, Harzprodukte, Wiche, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Imprägniermittel, Gummiersatzstoffe für technische Zwecke, Wachs, Leuchtstoffe, technische Oele und Fette, Schmiermittel, Kühlmittel, Benzin. Diätetische Nährmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel.



ACHTKANT

Nr. 26936. — 21. Februar 1910, 8 Uhr.

J. Kylewer & Co, Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Fassendenfarbe in Teigform.

Fixa

Nr. 26937. — 22. Februar 1910, 8 Uhr.

M. Ribl & Co, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Entstaubungs- und Entlüftungs-Apparate.

**M. RIBI & Co**

..... ZÜRICH

**Schweizerische
Vacuum-Centrale**

Nr. 26938. — 22. Februar 1910, 10 Uhr.

Messerfabrik Solothurn Meister & Co,
Zuchwil (Schweiz).

Messer, Löffel, Gabeln, Scheeren, Baumscheeren, Weissmetallwaren, Rasierutensilien, Aluminiumwaren, Silberwaren.

KOMET

N° 26939. — 19 février 1910, 8 h.

V^e J. Mérianne et fils, fabrication,
Genève (Suisse).

Pâtes à détacher.



N° 26940. — 19 février 1910, 8 h.

V^e J. Mérianne et fils, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts, teintures et tous produits destinés à l'entretien des cuirs; blancs de guêtres, encaustiques, produit pour l'entretien des surfaces vernies et cirées; brosses nécessaires et autres articles de nettoyage, emballages, articles de réclame.



Nr. 26941. — 19. Februar 1910, 8 Uhr.

P. Johl Müller & Co, Fabrikation und Handel,
Charlottenburg (Deutschland).

Schulbänke.

Rettig

Nr. 26942. — 19. Februar 1910, 8 Uhr.

The Thermal Syndicate, Limited, Fabrikation,
Walsend-on-Tyne (Grossbritannien).

Artikel aus geschmolzener Kieselerde, in Form von Rohren, Platten, Schüsseln, Tiegeln, Ringen, Muffen, Trögen, Rinnen, Retorten, und in anderen Formen, für chemische, elektrotechnische, dekorative und andere ähnliche Zwecke.

VITREOSIL

Nr. 26943. — 19. Februar 1910, 8 Uhr.

Abdulla and Company, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter oder unverarbeiteter Tabak.

ABDULLA

Nr. 26944. — 19. Februar 1910, 8 Uhr.
Whitfields Bedsteads, Limited, Fabrikation,
Birmingham (Grossbritannien).

Bettstellen.

LAWSON TAIT

Radiation

Nr. 22842. — John D. Bradney, Genève. — Radiée le 21 février 1910, à la demande du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Versicherungswesen. Die Tätigkeit des eidg. Versicherungsamtes wurde im Jahre 1909 durch die Einführungsarbeiten zu dem am 1. Januar 1910 in Kraft tretenden Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 beherrscht. Die sämtlichen, zum Zwecke der Anpassung an das Versicherungsvertragsgesetz neu erstellten Versicherungsmaterialien der Gesellschaften waren zu prüfen.

Die praktische Anwendung des neuen Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag zeitigte Interpretationsfragen, die nicht immer leicht zu entscheiden waren. Die Aufsichtsbehörde nahm zu denselben Stellung, wenn die Geschichte und der Zweck der Gesetzesvorschrift eine bestimmte Lösung zu geben schienen. In anderen Fällen, in denen über die Auslegung des Gesetzes Zweifel bestanden, wurde die Entscheidung dem Richter vorbehalten. Die Prüfung der eingereichten Versicherungsgrundlagen beschränkte sich indessen nicht darauf, festzustellen, ob sie mit dem Gesetze über den Versicherungsvertrag im Einklange stehen. Dieses Gesetz enthebt die Aufsichtsbehörde nicht der Pflicht, auch bei der Gestaltung der Versicherungsbedingungen die Interessen der Versicherten von Aufschwüngen nach eigenem Ermessen zu wahren. Sie musste daher in einzelnen Fällen eine Regelung des Versicherungsvertrages zurückweisen, die zwar mit dem Gesetze vereinbar war, aber mit Rücksicht auf die Besonderheiten einer speziellen Versicherungsart oder aus andern Gründen den Interessen der Versicherten nicht genügend Rechnung trug. Selbstverständlich ist die Aufsichtsbehörde bei den Forderungen, welche die Festsetzung der Vertragsnormen betreffen, an die zwingenden Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes gebunden.

In technischer Beziehung ergaben sich recht grosse Schwierigkeiten aus der Anwendung des Art. 91, Abs. 3 des Versicherungsvertragsgesetzes. Nach dieser Bestimmung hat der Bundesrat als Aufsichtsbehörde zu entscheiden, ob die in den Umwandlungs- und Rückkaufsbedingungen der Lebensversicherungsgesellschaften vorgesehenen Abfindungswerte angemessen sind. Das Versicherungsamt ordnete zur Begutachtung der Rückkaufsnormen eine Expertenkonferenz an. Die Ergebnisse der bezüglichen Beratungen, die im Laufe des Monats Juli in Bern stattfanden, waren für die Aufsichtsbehörde weglegend.

Die vollständige Durchführung der Revisionsarbeit war bis zum Inkrafttreten des Gesetzes nicht möglich. Viele Gesellschaften reichten die neuen Materialien so spät ein, dass vor Ende des Jahres die Prüfung nicht abgeschlossen und die bundesrätliche Genehmigung nicht mehr erteilt werden konnte. Eine Anzahl Gesellschaften waren auch zu Beginn des neuen Jahres mit der Vorlage des revidierten Materials ganz oder teilweise im Rückstande. Um den Anwerbebetrieb nicht zu unterbrechen, wurde die Verwendung des alten Materials nach Inkrafttreten des Gesetzes vorübergehend gestattet. Da jedoch diese Materialien und insbesondere die alten Versicherungsbedingungen in manchen Punkten dem Gesetze über den Versicherungsvertrag widersprechen, so verlangte das Interesse der Versicherten eine Massnahme, welche die Gewähr bietet, dass alle nach dem 1. Januar 1910 abgeschlossenen Verträge auf die durch das Gesetz bedingten Vertragsgrundlagen gestellt werden. Es wurde daher der Grundsatz festgesetzt und in der den Verhältnissen angemessenen Form zur Geltung gebracht, dass den Versicherten, die nach dem 1. Januar 1910 einen Versicherungsvertrag abschliessen, die neuen Versicherungsbedingungen sofort nach ihrer Erstellung anzubieten und die alten Policen durch neue zu ersetzen seien. Ferner wurde verlangt, dass den Versicherten das Recht auf Anwendung der neuen Bedingungen und auf den Austausch der Policen beim Abschlusse des Vertrages durch einen ausdrücklichen Hinweis in der alten Police zugesichert werde. Diese Massnahme stützt sich auf Art. 9, Abs. 1 des Bundesgesetzes betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens vom 25. Juni 1885.

Konzessioniert wurden im Jahre 1909 die Hammonia, Glas-Versicherungsgesellschaft in Hamburg (6. März) und die Berner Rückversicherungs-Gesellschaft für Leben und Unfall A.-G. in Bern (25. März).

Dem Zentral-Viehversicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit in Berlin wurde die Kautionsrückzahlung, nachdem er die vollzogene Abwicklung aller Verpflichtungen in der Schweiz nachgewiesen hatte und keine Einsprachen erfolgt waren. Auch die Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft in M.-Gladbach, deren Konzession seit dem 10. Dezember 1904 erloschen war, erhielt ihre Kautionsrückzahlung, nachdem eine rechtzeitig erhobene Einsprache in aller Form zurückgezogen worden war.

Der Fusionsvertrag der Allianz, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin, mit dem Bayerischen Lloyd, Transportversicherungs-Aktien-Gesellschaft in München, wurde genehmigt, ebenso der Fusionsvertrag der Phoenix Assurance Company in London mit der Pelican & British Empire Life Insurance Company in London. Der Allianz bewilligten wir die Ausdehnung ihrer Geschäftstätigkeit auf die Feuerversicherung in der Schweiz.

Die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit nahm die Form einer Aktiengesellschaft an.

Aus dem Publikum gelangten mündliche und schriftliche Anfragen der mannigfaltigsten Art an das eidg. Versicherungsamt. Sie bezogen sich hauptsächlich auf Solidität und Betriebsführung, auf Gewinnverhältnisse und Gewinnverteilung der Gesellschaften, auf die Berechnung und Kontrolle von Umwandlungs- und Rückkaufswerten, sowie auf rein versicherungsrechtliche Angelegenheiten. Das Amt gab bereitwillig Auskunft, soweit es mit seiner Eigenschaft als einer neutralen Behörde und mit der Pflicht der Wahrung des Amtsgeheimnisses vereinbar war. Im übrigen wurden die Fragesteller jeweils auf die Darstellungen in den jährlichen Spezialberichten, sowie auf den vom Gesetze ausdrücklich vorgeschriebenen Rechtsweg verwiesen.

Auf das Gesuch der französischen Gesellschaft La Séquanais-Capitalisation, société anonyme in Paris, wurde vom Departement festgestellt, dass diese Gesellschaft nicht als Versicherungsgesellschaft zu betrachten sei und den Vorschriften des Gesetzes vom 25. Juni 1885 nicht unterliege. Es ist daher Sache der Kantone, gegebenenfalls diese Gesellschaft auf Grund ihrer eigenen kantonalen Gesetzgebung zu behandeln.

Die seit dem Jahre 1905 schwebenden internationalen Verhandlungen betreffend die Aufstellung einheitlicher Vorschriften für die Rechnungslegung der privaten Versicherungsunternehmen sind im Jahre 1909 beträchtlich gefördert worden. Nachdem der Entwurf der Wiener Konferenz von 1907 weiteren Staaten mit der Einladung zum Anschlusse und darauf auch der Öffentlichkeit zur Kritik überwiesen worden war, traten im September 1909 in Luzern die Delegierten von Deutschland, Oesterreich, Dänemark, Frankreich, Ungarn, Italien, Schweden und der Schweiz zu einer Beratung zusammen. Es konnte die Zustimmung aller Delegierten zu einem gemeinsamen Entwurfe erreicht werden, der nun noch den beteiligten Regierungen zu unterbreiten sein wird.

Den kantonalen Gerichten wurden zwei Straffälle überwiesen, der eine wegen unwarher Mitteln in Policen und Prospekten, der andere wegen unerlaubten Geschäftsbetriebes. Im ersten Falle wurde eine Busse von Fr. 100, im zweiten von Fr. 50 ausgesprochen.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 21. Februar.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Chili-Charter für die erste Hälfte Februar werden mit 2400 tons gekabelt, einschliesslich 325 tons, welche direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren derselben Periode betrugen 25,554 tons, gegen 22,260 tons Ablieferungen. Der sichtbare Vorrat hat um 3294 tons zugenommen und beträgt jetzt 114,102 tons. Am 31. Januar war das Quantum 110,808 tons.

	15. Febr. 1910	31. Jan. 1910	15. Febr. 1909
Total-Stocks in England und Frankreich	107,802	104,658	44,464
do. unterwegs von Chile und Australien	6,300	6,180	7,775
Total sichtbarer Vorrat	114,102	110,808	52,239

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die mit 18. Februar endigende Woche werden mit 4516 tons gekabelt.

Die Situation hat sich in der letzten Woche wenig geändert. Die Geschäfte bewegen sich in engen Grenzen, da die allgemeine Lage immer noch recht ungeklärt ist. Der Rückgang am Londoner Markt kam zum Stillstand, sobald die Berichte über die Fonds-Börse in New-York wieder günstiger lauteten, und bei den augenblicklichen niedrigeren Preisen zeigt sich auch wieder einiges spekulatives Interesse. Die erste Hand in Amerika ist Geboten nicht zugänglich und bleibt in Europa sozusagen ausser Markt.

Neuerdings machen sich Streikbewegungen im Butte-Distrikt bemerkbar und ein grösserer Produktionsausfall scheint nicht ausgeschlossen.

Die Preise für Kupfer sind wie folgt: Tough £ 63 bis £ 63.40 = 2 1/2 %; Best Selected £ 63 bis £ 63.40 = 2 1/2 %; Elektrolyt £ 62 bis £ 62.40 netto; Indische Bleche £ 70.

Zinn. Preise gingen im Laufe der Woche bis auf £ 154 dreimonatlich, der Markt schloss etwas niedriger £ 151.10 bis £ 151.12. 6 Kasse, £ 153 bis £ 153.5 dreimonatlich.

Blei. Infolge Realisierung verschiedener vor einiger Zeit vorgenommener grösserer spekulativer Käufe ist der Preis in London auf £ 13.5 bis £ 13.7 für fremdes Blei und £ 13.40 bis £ 13.12 für englisches Blei zurückgegangen. Es besteht zu diesen Preisen recht gute Kaufkraft seitens des Konsums, sowohl in England als auf dem Kontinent. Rheinisches Blei notiert M. 27 Hütte.

Zink ruhig bei unveränderten Preisen £ 23.2.6 bis £ 23.5 für gewöhnliche Marken, £ 23.12.6 bis £ 23.15 für Spezialmarken.

Antimon £ 27.10 bis £ 30. Silber 24 d prompt und 24 1/2 d vorwärts. Feinsilber 25 1/2 d prompt und 25 1/2 d vorwärts.

Notierungen der hauptabgekauften Metalle an der Londoner Börse	In der Woche vom 13. bis 19. Februar 1910									
	Kapfer	Zinn	Blei	Zink	Antimon	Gold	Silber	Platin	Neuer Silber	Neuer Gold
14. Febr.	69 1/2	151 1/2	137 1/2	28 1/2	151 1/2	151 1/2	151 1/2	151 1/2	69 1/2	69 1/2
15. Febr.	69 1/2	151 1/2	137 1/2	28 1/2	151 1/2	151 1/2	151 1/2	151 1/2	69 1/2	69 1/2
16. Febr.	69 1/2	151 1/2	137 1/2	28 1/2	151 1/2	151 1/2	151 1/2	151 1/2	69 1/2	69 1/2
17. Febr.	69 1/2	151 1/2	137 1/2	28 1/2	151 1/2	151 1/2	151 1/2	151 1/2	69 1/2	69 1/2
18. Febr.	69 1/2	151 1/2	137 1/2	28 1/2	151 1/2	151 1/2	151 1/2	151 1/2	69 1/2	69 1/2

Adler Automobileder Adlerwerke A. G.,
in Frankfurt a. M.

Hervorragend in Konstruktion, Dauerhaftigkeit

9 HP., 2 Zyl.mit Zweisitzerkarosserie oder Lieferwagen komplet
Fr. 5000.—**15 HP., 4 Zyl.**mit viersitziger Sportkarosserie inkl. allem Zubehör
Fr. 8000.—**20 HP., 4 Zyl.**viersitzige Sporttype in höchster Vollendung
Fr. 12,000.—

Vor Ankauf eines Wagens verlangen Sie ausführlichen Katalog und Vorführung durch den Generalvertreter für die deutsche Schweiz

Karl Ben jr., Autogarage Central, Basel

(1142 Q) 426

Ville de Neuchâtel

Ecole de Commerce

Cours préparatoire du 15 avril au 15 juillet 1910

Ce cours est organisé pour faciliter aux étrangers l'étude de la langue française et les préparer à l'admission directe dans une classe de 11^{me} ou de 13^{me} année. (351)

Section des Postes et Chemins de fer

Ouverture de l'année scolaire: 15 avril 1910.

Cours préparatoires spéciaux pour jeunes filles et pour élèves droguistes

Cours de Vacances de juillet à septembre.

Ouverture de l'année scolaire 1910-1911 le 15 septembre prochain. Demandez renseignements et programmes au soussigné.

Ed. Berger, directeur.

Amtliches Güterverzeichnisüber den Nachlass des unterm 10. Februar abhin verstorbenen **Xaver Herzog**, Schreinermeister, von und in **Münster** (Kt. Luzern).

Forderungen und Bürgschaftsansprüche sind bis und mit dem 12. März 1910 der Gerichtskanzlei Münster (Luzern) schriftlich einzuweisen. Nichteingabe zieht den Verlust der Forderung nach sich.

Münster, den 23. Februar 1910.

(968 Lz.) 478

Der Gerichtspräsident: P. Müller.

Der Gerichtsschreiber: F. Fischer.

MEULEUSE PLANEOn demande à acheter d'occasion une **MEULEUSE PLANE** en bon état. (476.)

Ecrire sous chiffres Y 7137 C à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.

Zu verkaufen

Im Zentrum von Interlaken, nächst der Promenade am Höhweg, eine

Besitzungzwischen zwei Hauptstrassen gelegen, mit unverbaubarer Aussicht auf die Jungfrau. Für **Hôtel ersten Ranges** mit allen nötigen Dependenzien sehr geeignet.Flächeninhalt 6890 m²

Sich für jede weitere Auskunft zu wenden an das

Advokaturbureau **Dr. W. Schacht**

in Interlaken. (2721)

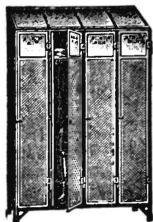
Aktiengesellschaft
für**Russische Baumwoll-Industrie in Glarus**

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 26. März 1910 nachmittags 3 Uhr in der Tonhalle in Zürich.

Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Erweiterung der Spinnerei.
2. Erhöhung des Aktienkapitals von 3 auf 4 Millionen Franken durch Ausgabe von 1 Million Franken Stammaktien.
3. Eventuell: Konstatierung der Zeichnung und Vollzahlung des neuen Aktienkapitals.
4. Eventuell: Abänderung der Statuten im Sinne obiger Beschlüsse. (248 Gl.) 485

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 25. März 1910 gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei Herrn Dr. Henry Schaeppi in Mitlodi bezogen werden. Glarus, den 19. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft für Russische Baumwoll-Industrie,
Der Präsident: **Henry Schaeppi**.

Schmiedeeiserne

Arbeiter-Kleiderschränkesind solid praktisch
reinlich hygienisch
feuersicher billig (348)**H. Corrodi-Hanhart, Zürich**

Man verlange Prospekte

Lose-Blätter-Konto-Korrent "Atlas"

Einziges System mit Blätter-Kontrolle

Bei diesem System ist es unmöglich, ein Blatt zu vernichten und durch ein anderes zu ersetzen, die Kontrolle ist zu genau.

Verlangen Sie gefl. Prospekt. (209) **H. Frisch, Bächerperle, Zürich.****Bank in Baden**Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden hiermit zur **sechszehnten ordentlichen Generalversammlung** auf Mittwoch, den 23. März 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr in das **Hotel zur „Waage“** (I. Stock) in **Baden** eingeladen.

Traktanden:

- a) Abnahme der Jahresrechnung und der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1909.
- b) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betr. Verwendung des Jahresergebnisses.
- c) Periodische Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
- d) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für das Jahr 1910.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit **22. März 1910**, mittags 12 Uhr, auf dem Bureau der Bank, sowie bei der Bank in Winterthur, in Winterthur und Zürich (Bahnhofstrasse 44) zu beziehen. Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgegeben. (1273 Q) (4801)Die Geschäftsberichte sind vom **14. März** an zur Verfügung; von demselben Zeitpunkt hinweg können Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht von den Aktionären auf unserm Bureau in Baden eingesehen werden.

Baden, den 19. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Toggenburger Bank in Lichtensteig

Die Aktionäre werden hiermit zur

46. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 3. März 1910, mittags 12 Uhr in den Gasthof zur „Krone“ in Lichtensteig

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909.
2. Berichterstattung der Revisionskommission.
3. Anträge des Verwaltungsrates über Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende pro 1909.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisionskommission, nebst Suppleanten.

Der Bericht der Revisionskommission ist vom 22. Februar a. c. an auf unserm Bureau in hier zur Einsicht aufgelegt.

Der Geschäftsbericht kann von diesem Tage an auf unsern Bureau in Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil und St. Fiden bezogen werden.

Bei diesen Stellen werden gleichzeitig die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum 2. März abends gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben. Lichtensteig, den 29. Januar 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank,

Der Präsident: **E. Grob-Halter.** Die Haupt-Direktion: **Michel Zoller.**Für das Patent No. 46147
auf (477)**Reform-Federmatratzen**

werden

Käufer event. Lizenznehmer gesucht

Anfr. an den Erfinder und Ersteller

Johns. Koller, Sattler Lichtensteig.

Jeune homme marié, parlant le français et l'allemand, cherche place comme

Voyageurdans bonne maison. Références de 1^{er} ordre à disposition. Adresser offres chiffres **E 3169 C** à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds. (467)**GEORGES-JULES SAMBOZ**
Inft. r. J. CALAND-ROBERT
Firma gegründet 1820
Rue Leopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDSSpezial-Fabrik
von garantierten Herren- u. Damenuhren
für Private (484)
Katalog gratis**Fr. 40-50,000**

sont offerts (460)

pour s'associer dans une **bonne affaire industrielle ou commerciale**. Si le résultat est satisfaisant, cette somme peut être doublée plus tard.
S'adresser par écrit à **Mr. M., Grand Hôtel Alexandra, Lausanne.**Metall-Firmenschilder jeder Art
MARKWALDER & GANZ
— ST. GALLEN —**Kassenschrank**

ist wegen Geschäftsaufgabe sehr billig abzugeben.

Offerten unter Chiffre **T 413 Z** an Haasenstein & Vogler, Bern. (139.)**Olichés**
Holzschnitte Autogr.
Stich 3 Farben galvanos
Art. Institut Orell Füssli
Barenzasse 6 ZÜRICH Telefon 1354

Schweizerischer Bankverein

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der
Donnerstag, den 17. März 1910, nachmittags 3 Uhr
im Bankgebäude (Sitzungssaal) Aeschenvorstadt 1 in Basel
stattfindenden

achtunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1909.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
 - b) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine nach Ermessen der nachbezeichneten Anmeldestellen genügende Bescheinigung über deren Deponierung bei einer andern Bank spätestens bis und mit **14. März 1910**

in Basel
in Zürich
in St. Gallen
in Genf
in London

an den Kassen des
Schweizerischen Bankvereins

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Formulare für die vorerwähnten Depositionsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom **9. März 1. J.** an in unsern Geschäftslökalen in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und London zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, den 23. Februar 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Simonius.

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. März 1910, nachmittags 5 Uhr
im Hotel Schweizerhof in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz. (473.)
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes der Auszahlung.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Besitz von Aktien von **Mittwoch, den 9. März bis Montag, den 14. März a. c.**, an unsern Kassen in Bern und Zürich erhoben werden.

Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslökal in Bern zur Einsicht auf, wo nach Erscheinen auch Jahresberichte bezogen werden können.

Bern, den 22. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Creditanstalt

Der Dividenden-Coupon Nr. 12 pro 1909 unserer Aktien wird von heute hinweg ausbezahlt, und zwar (479.)

- a. von den Aktien Nr. 1—10,000 mit Fr. 30;
- b. von den Aktien Nr. 10,001—12,000 mit Fr. 15.

(Die Auszahlung findet wie bisher statt in:

Aarau und Laufenburg an unseren Kassen.

Basel bei der tit. Eidgenössischen Bank (A.-G.).

Winterthur „ „ „ Bank in Winterthur.

Zürich „ „ „ Schweiz. Creditanstalt.

Zofingen „ „ „ Bank in Zofingen.

Aarau, 22. Februar 1910.

Der Direktor:
Blattner.

Dachziegelwerk Roggwil A.-G.

Einladung zur ersten ordentlichen Generalversammlung

auf **14. März 1910, nachmittags 2 Uhr, im Rössl zu Roggwil**

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1909.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnung und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom **5. März** an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau des Dachziegelwerkes auf. Eben-
dasselbst können vom gleichen Tag an die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen
Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung selbst
werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Roggwil, den 23. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **J. Lerch.**

Compagnie Genevoise des Tramways Electriques

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le
vendredi 18 mars prochain, à 4 heures de l'après-midi, au siège social de la C^{ie} à Genève, Avenue de la Jonction.

Ordre du jour:

- 1^o Modification des articles 13 et 39 des statuts.
- 2^o Convention avec l'Omniom Lyonnais de chemins de fer et tramways.
- 3^o Nomination d'un administrateur. (1108 X) 482

Genève, le 22 février 1910.

Le conseil d'administration.

OSMON-WERKE A.-G.

Kraft Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der **Osmonwerke A.-G.** mit Sitz in Bern, vom **12. Januar 1910** hat sich die Gesellschaft aufgelöst.

Unter Hinweis auf die Vorschrift des Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der **Osmonwerke A.-G.** aufgefordert, ihre Ansprüche **innert zwei Monaten**, von heute an gerechnet, bei dem unterzeichneten Liquidator, **Herrn Albert Vogt**, Bubenbergrplatz 13, in Bern, geltend zu machen.

Bern, den 22. Februar 1910.

Die ernannten Liquidatoren:

Justizrat **A. Häuser**, Höchst a./M.
Direktor **Albert Vogt**, Bern.

Maison de banque particulière du canton de Neuchâtel

demande un

(482.)

Chef de Bureau

expérimenté et actif, âge 25 à 30 ans, connaissant bien les affaires de banque. Situation d'avenir. Références de 1^{er} ordres nécessaires. Entrée à convenir. Discretion assurée.

Adresser les offres sous H 193 N à Haasenstein & Vogler, à Neuchâtel.

Société Industrielle du Canale dell'Aniene

(ANONYME)

Siège à ROME — Capital souscrit et versé Lire 1,600,000

MM. les actionnaires sont convoqués en

(3283 R) (483.)

assemblée générale ordinaire

pour le **21 mars 1910, à 11 heures du matin**

au siège social, à **ROME, Via Poli, 20**

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport des administrateurs et des syndics, présentation du bilan et du compte des profits et pertes.
- 2^o Fixation des émoluments des syndics.
- 3^o Election des syndics et suppléants.

Pour être admis à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions, avant le **16 mars**, chez la **Banque Cantonale de Berne**, à Berne, ou à la **caisse de la société**, à Rome, Via Poli, 20.

Rome, le 21. février 1910.

Le conseil d'administration.

GLYCERIN

für Industrie u. Pharmacie
100gr offerieren vorteilhaft (393)

F. & A. Senglet & Cie., Basel

Amerik. Buchführung lehrt gründl.
durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar.
Verl. Sie Gratzprospekt. H. Frisch.
Bücherexperte, Zürich, B. 15. (11)

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung
vernachl. Buchhalt., Nachtragungen
E. Muggli-Isler, Bücherexp., Zürich IV
(Nachf. von O. Schär) (281)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pilatusstrasse 5 345

Welcher Kapitalist

interessiert sich für

hochrentables

Unternehmen der ärztl. Branche?
Enormer Gewinn! Erforderliches
Kapital 30—50 Mille. Offerten
sub. Chiffre **A. F. P.** 10 Post-
lagernd **Olten** (1169 O.) 472

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

Zu verpachten

Die Aussenreklame

(Direktreklame) der Wagen der Trambahn der Stadt Luzern

ist auf 1. August 1910 neu zu vergeben. In Frage kommen 26 Wagen.

Interessenten belieben ihre Offerte an die unterzeichnete Betriebsleitung (bis zum 15. März 1910) einzureichen, welche auch jede wünschbare Auskunft erteilt. (936 Lz) 465

Luzern, 17. Februar 1910.

Betriebsleitung der Trambahn
der Stadt Luzern.

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore

Società Anonima con Sede in Milano

Capitale Lire 2,000,000 interamente versato

AVVISO DI CONVOCAZIONE

In relazione all'art. 30 dello statuto sociale, i signori azionisti sono convocati in (2436) (471.)

assemblea generale ordinaria

pel giorno, 14 marzo p. v., alle ore 10 ant., presso la sede sociale in Milano, via Pontaccio, n° 13, per deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

- 1° Presentazione del bilancio dell'esercizio 1909.
- 2° Relazione dei sindaci sul suddetto bilancio.
- 3° Approvazione del bilancio e della proposta di dividendo.
- 4° Nomina di tre sindaci effettivi e di due supplenti per l'esercizio 1910 e retribuzione dei sindaci effettivi.

Milano, 21 febbraio 1910.

Il consiglio d'amministrazione.

Art. 32 dello statuto: «L'assemblea si compone di tutti i soci che, al più tardi, il quinto giorno antecedente all'adunanza, abbiano depositato almeno un'azione presso la cassa della società o presso quelle altre casse che siano indicate all'uopo nell'avviso di convocazione.»

Il deposito dei titoli dovrà essere fatto presso la sede sociale, oppure presso le seguenti banche:

Zaccaria Pisa, Milano, via G. Verdi, 4.
Les Fils Dreyfus & Cie., Basilea.
Banca di Lucerna, Lucerna.
Banca Cantonale Ticinese, Bellinzona.
Banca Cantonale Ticinese, Locarno.
Banca della Svizzera Italiana, Lugano.

Incasso- & Effectenbank

in Zürich

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 12. März 1910, vormittags 10 1/2 Uhr
im Zunfthaus zur „Meise“ in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1909 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1910.

Die Stimmkarten können vom 3. März an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien an unserer Kassa bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (423)

Zürich, den 14. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt

„Millionär“

Patent: O. Steiger.

(1609.)

Allein-Fabrikant: Hans W. Egli, Zürich II.

Aktiengesellschaft

Floretspinnerei Ringwald, Basel

Emission von 250 neuen Aktien

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Februar 1907 ermächtigt, hat der Verwaltungsrat die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 2,750,000 auf Fr. 3,000,000 durch Ausgabe von

250 neuen Aktien von Fr. 1000 Nennwert jede

Nr. 2751—3000, auf den Inhaber lautend, mit Dividendenberechtigung ab 1. Mai 1910 beschlossen.

Da den Besitzern von alten Aktien der Gesellschaft auf Grund des Art. 7 der Statuten ein Vorrecht auf die Zeichnung zusteht, ladet der Verwaltungsrat dieselben ein, ihr Bezugsrecht auf die neuen Aktien, bei Vermeidung des Verlustes desselben, bis einschliesslich

Donnerstag, den 10. März 1910

unter den folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Die neuen Aktien werden den Inhabern der alten Aktien zum Preise von Fr. 1200 angeboten, und es hat jeder Besitzer von 11 alten Aktien das Recht, eine neue Aktie zu zeichnen.

Das erzielte Agio wird nach Abzug der Emissionsspesen dem {Reserven-}konto zugewiesen.

2. Behufs Ausübung des Bezugsrechtes ist innerhalb der obgenannten Frist {bei} einer der hiezu bezeichneten Stellen und zwar an der Gesellschaftskasse und beim Bankhause A. Sarasin & Cie. in Basel

unter Vorweisung der alten Aktien behufs Abstempelung eine schriftliche Erklärung einzureichen, wozu die bei den betreffenden Stellen aufliegenden Zeichnungsformulare zu verwenden sind. Jedem Zeichner junger Aktien wird dagegen ein Zuteilungsschreiben verabfolgt.

3. Die Einzahlung von Fr. 1200 per Aktie hat unter Rückgabe des Zuteilungsschreibens im Zeitraum vom 31. März bis 30. April 1910 gegen Empfangnahme der definitiven Titel zu erfolgen. Vom Tage der Einzahlung bis 30. April 1910 werden 4 1/2 % Zinsen auf dem Zeichnungspreis vergütet, für spätere Einzahlungen werden 6 % Verzugszinsen berechnet.

Der Verwaltungsrat behält sich vor, über diejenigen neuen Aktien zu verfügen, auf welche das Bezugsrecht nicht ausgeübt worden ist.

Basel, den 24. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates der

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald:

Preiswerk.

(1230 Q) (462 I)

Rhaetische Bank (vorm. Bank für Davos) Davos — Chur — St. Moritz

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf

Mittwoch, den 16. März, vormittags 11 Uhr

zur ordentlichen Generalversammlung im KURHAUS DAVOS in Davos-Platz höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1909 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1910.
5. Konstatierung der Vollenzahlung des Aktienkapitals. (4601)
6. Statutenänderung.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 7. März an bei der Rhaetischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 14. März a. c. bei der Rhaetischen Bank (vorm. Bank für Davos) in Davos, Chur und St. Moritz, sowie bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Davos, den 19. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Farbholz- & Imprägnierungsfabrik A.-G. Hochdorf (Luzern)

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 12. März 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr

in den Gasthof zum „Löwen“ in Baldegg eingeladen.

Traktanden:

1. Genehmigung der Rechnung und Bilanz pro 1908 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz und des Revisorenberichtes pro 1909.
3. Aenderung der Statuten und Herabsetzung des Aktienkapitals.
4. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zum Abschluss von Rechtsgeschäften.

Die Rechnung, Jahres- und Revisorenbericht und Statuten liegen vom 28. Februar an zur Einsicht im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten für die Generalversammlung können bis am 11. März auf dem Bureau der Gesellschaft in Hochdorf-Baldegg gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Der Ausweis kann durch Einsendung eines vom Aktionär unterzeichneten Nummernverzeichnisses geleistet werden. (4741)

Hochdorf, den 22. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

Administration actuelle: Löwenstrasse 51, à Zurich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Löwenstrasse 51, in Zürich

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(392)

721) Die Inhaberin der Schweizer-Patente:
Nr. 35438, Maschine zum Füllen von Stickmaschinen-Schiffchen;
Nr. 36709, Vorrichtung zum Füllen von Stickmaschinen-Schiffchen;
Nr. 37219, Selbsttätige Bobinenwickelmaschine;
Nr. 37457, Vorrichtung um auf einem Spulendorn gewickelte Spulen direkt in Stickmaschinen-Schiffchen einzufüllen;
Nr. 40620, Vorrichtung zum Einfädeln von Stickmaschinen-Schiffchen;
Nr. 41562, Maschine zum Füllen von Stickmaschinen-Schiffchen, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation der Patentobjekte in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwalts-Bureau
E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

737) Der Inhaber der schweizerischen Patente Nr. 39323, auf *Voiture automobile à propulsion mixte*, und Nr. 39324, auf *Dispositif de propulsion mixte pour véhicules automobiles*, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwalts-Bureau
E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

738) Die Inhaberin der schweizerischen Patentes Nr. 36873, auf *Zweikammer-Luftsaugbremsanlage mit von einer zeitweise stillstehenden Welle angetriebener Luftsaugpumpe*, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Gefl. Offerten belieben man zu richten an das Patentanwaltsbureau
E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

111) La société titulaire du brevet suisse n° 15920, du 1^{er} décembre 1897, pour *machine perfectionnée à composer et à couler les caractères d'imprimerie*, désirerait vendre ce brevet ou en concéder une licence d'exploitation à un industriel suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

736) Les titulaires du brevet suisse n° 41855, du 16 novembre 1907, relatif à un *Mécanisme destiné à être employé à la propulsion des bateaux, des sous-marins et des aérostats ainsi qu'à la production de force motrice au moyen d'un courant d'air ou d'eau*, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

739) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 17246, vom 14. Juni 1898, betreffend eine *Milchzufuhrvorrichtung an Milchzentrifugen*, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

115) Die Inhaber der schweizerischen Patente:
Nr. 18104, vom 18. April 1898, betreffend ein *Drehgeschoss*;
Nr. 30343, vom 12. November 1903, betreffend eine *Zündvorrichtung an Geschossen*;
Nr. 30344, vom 12. November 1903, betreffend *Rakete*;
Nr. 31045, vom 5. März 1904, betreffend *Treibladung an einem sich selbst treibenden Geschoss*, und
Nr. 31326, vom 3. September 1904, betreffend *Zentriervorrichtung an selbstrotierenden Lufttorpedos*,

suchen Verbindungen behufs Herstellung der patentierten Gegenstände in der Schweiz. Sie sind auch bereit, die Patente zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere Vorschläge zur Ausführung der Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge befördert Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

116) Le titulaire du brevet suisse n° 23320, du 26 novembre 1900, relatif à un *télautochrome perfectionné*, désire vendre ce brevet, en concéder des licences ou recevoir toute autre proposition visant à l'exploitation de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

740) Les titulaires du brevet suisse n° 39514 du 11 février 1907, relatif à une *machine frigorifique rotative perfectionnée*, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

714) La Société L'Air Liquide (Société anonyme pour l'étude et l'exploitation des procédés Georges Claude), propriétaire du brevet suisse n° 36341, pour *Appareil pour liquéfier l'air en plusieurs portions de compositions différentes*, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposée à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

715) M. Fernand Berlioz, propriétaire du brevet suisse n° 35779, pour *Appareil pour la désinfection des objets de literie et autres, et la destruction des parasites*, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

734) M. Ernest Wiart, propriétaire du brevet suisse n° 39648, pour *Appareil aspiratoire par la condensation de la vapeur d'eau*, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

741) Herr Frederik John Cox, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 40301, auf *Einrichtung mittelst karburierter Luft*, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkauf des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Für weitere Auskunft wende man sich gefl. an das Patentanwaltsbureau
A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

742) Les propriétaires du brevet suisse Pollard et Behrmann, n° 36669, du 25 janvier 1906, pour *Machine à fabriquer, remplir et fermer des boîtes en carton ou papier*, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

743) La Société Générale des Condensateurs Electriques, à Fribourg, propriétaire du brevet suisse, n° 40376, du 14 mars 1907, pour *Installation électrique*, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

744) Le propriétaire du brevet suisse Ibbotson, n° 33540, du 17 janvier 1905, pour: *Dispositif d'accouplement automatique de wagons de chemins de fer*, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

745) La Société «Itala» Fabbrica di Automobili, propriétaire du brevet suisse, n° 38551, du 6 décembre 1906, pour *Mécanisme de changement de vitesse avec dispositif de sûreté pour automobiles et machines semblables*, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

746) Les propriétaires du brevet suisse O'Brien & Rottanzi, n° 30801, du 18 novembre 1903, pour *Rélecteur pour lampes à ligne lumineuse unique*, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

E. Imer-Schneider, Genéve
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24, (Advokat)



E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsgr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70